

Anlage zur Informationsvorlage 2023/090:

Sorben/Wenden - Bericht Landkreis Dahme-Spreewald 2022/2023

Serby - Rozpřawa Wokrejs Dubja-Błota 2022/2023



Landkreis
DAHME-SPREEWALD
Einzigartige Natur. Starke Wirtschaft.

Inhaltsverzeichnis

Wopšimješe

Abschnitt 1 – Zu diesem Bericht	
Pódstawk 1 – K tej rozpšawje	3
Abschnitt 2 – Allgemeine Informationen	
Pódstawk 2 – Powšykne informacije	3
2.1 Siedlungsgebiet Sedleński rum.....	3
2.2 Rechte der Sorben/Wenden auf nationaler und internationaler Ebene Pšawa Serbow na narodnej a mjazynarodnej rowninje.....	3
2.3 Sprache Rěc.....	4
2.4 Tradition und Kultur Tradicija a kultura.....	5
Abschnitt 3 – Die aktuelle Lage nach Handlungsfeldern im Landkreis Dahme-Spreewald	
Póstwak 3 – Aktualna situacija pó jednańskich pólach we wokrejsu Dubja-Błota	5
3.1 Aktuelle Lage Aktualna situacija.....	5
3.2 Sorbische/wendische Mitgliedschaften und Gremienarbeit des Landkreises Serbske ćlonkojstwa a gremijowe žěło wokrejsa.....	7
3.3 Sorbische/wendische Sprache im öffentlichen Raum und Digitalisierung Serbska rěc w zjawnosći a digitalizacija.....	8
3.4 Sorbische/wendische Bildungsangebote im Landkreis Serbske kubłańske pórućenja we wokrejsu.....	10
3.4.1 Kita Žišownja.....	10
3.4.2 Schule Šula.....	12
3.4.3 Jugendarbeit Młožinske žěło.....	13
3.4.4 Erwachsenenbildung Kublanje za dorosćonych.....	14
3.5 Förderung des sorbischen/wendischen Volkes im Landkreis Spěchowanje serbskego luda we wokrejsu.....	16
3.6 Sorbische/wendische Projekte und Veranstaltungen des Landkreises im Berichtszeitraum 2022/2023 Serbske projekty a zarědowanja wokrejsa w rozpšawniskej dobje 2022/2023.....	17
3.7 Resümee Rezimej.....	20

Abschnitt 1 – Zu diesem Bericht

Pódstawk 1 – K tej rozpšawje

In seinem Aufbau orientiert sich der Bericht, an der zentralen Rechtsnorm zum Schutz, zur Förderung und zur Weiterentwicklung der sorbischen/wendischen Sprache, Kultur und Identität im Land Brandenburg - dem Sorben/Wenden-Gesetz (SWG). Dem Bericht vorangestellt, wird ein Abschnitt mit allgemeinen Informationen zum sorbischen/wendischen Volk.

Schwerpunkte des Berichtes sind die sorbische/wendische Sprache, Bildungsangebote, die Förderung des sorbischen/wendischen Volkes und projektbezogene Vorhaben.

In die Erarbeitung des Berichtes, wurden ausgewählte Fachbereiche des Landkreises sowie die kommunalen Ansprechpartner/innen für sorbische/wendische Angelegenheiten der Kommunen mit einbezogen.

Abschnitt 2 – Allgemeine Informationen

Pódstawk 2 – Powšykne informacije

2.1 Siedlungsgebiet

Sedleński rum

Das angestammte Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden umfasst Kommunen, in denen ein Mindestmaß an zum Beispiel öffentlicher Zweisprachigkeit und sorbischen/wendischen Bildungsangeboten zu erkennen sind. Diese Kommunen sind der Raum, wo die deutsch-sorbische/wendische Zweisprachigkeit gelebt wird und sich regionale Identität entfaltet.

Im Landkreis Dahme-Spreewald gehören Byhleguhre-Byhlen/Běła Góra-Bělin, Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), Märkische Heide/Markojska Góla (Ortsteile: Dollgen/Dolgi, Groß Leuthen/Lutol, Klein Leine/Male Linje, Pretschen/Mrocna), Neu Zauche/Nowa Niwa, Alt-Zauche/Stara Niwa, Schlepzig/Slopišća, Spreewaldheide/Błošańska Góla und Straupitz/Tšupc zum angestammten und festgestellten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden.

[Aktuelles zum Klageverfahren zur Zugehörigkeit zum sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet](#)

Die Gemeinden Alt-Zauche/Wußwerk, Schwielochsee und Ortsteile der Gemeinde Märkische Heide, reichten gegen den Bescheid zur Zugehörigkeit zum Siedlungsgebiet, des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur im Jahr 2017 Klage ein.

Das Verwaltungsgericht Cottbus hat am 13.07.2023, ein erstes Urteil gesprochen und die Herangehensweise des Ministeriums zur Feststellung des Gemeindegebietes Alt Zauche /Wußwerk zum angestammten Siedlungsgebiet weitgehend bestätigt. Das Gericht hält den Gemeindeteil Alt Zauche/Stara Niwa für einen Teil des Siedlungsgebietes.

Bei dem kleineren Gemeindeteil Wußwerk, sieht das Gericht bedauerlicherweise eine zu große Lücke des geführten Kontinuitätsnachweises. Somit gehört das Spreewalddorf Wußwerk nicht länger zum angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden.

Das Klageverfahren ist eines von insgesamt zehn, in denen vor dem Verwaltungsgericht Cottbus über die Zugehörigkeit von Gemeindeteilen zum angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden verhandelt wird.

Für die Gemeinden Schwielochsee und Märkische Heide sind die Gerichtsprozesse für das 4. Quartal 2023 terminiert.

2.2 Rechte der Sorben/Wenden auf nationaler und internationaler Ebene Pšawa Serbow na narodnej a mjazynarodnej rowninje

Sorben/Wenden sind in aller Regel deutsche Staatsangehörige. Die Sprache und Kultur der Sorben/Wenden ist in den jeweiligen Landesverfassungen geschützt. Die Sorben/Wenden haben die Freiheit und das Recht zur Pflege und Fortentwicklung ihrer Sprache, Kultur und Tradition. Das Gesetz zur Ausgestaltung der Rechte der Sorben/Wenden im Land Brandenburg kurz SWG – wurde im Juli 1994 vom Landtag Brandenburg verabschiedet. Es dient der Umsetzung von Artikel 25 der Landesverfassung Brandenburg zu den Rechten der Sorben/Wenden.

Mit dem SWG wurde unter anderem der Rat für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg sowie kommunale Sorben//Wenden-Beauftragte eingeführt und das angestammte Siedlungsgebiet erstmals definiert. Das Land Brandenburg hat 2014 und 2018 das SWG umfassend novelliert, um die Kultur und Sprache der nationalen Minderheit besser zu schützen. Im Rahmen der nach Artikel 25 der Landesverfassung Brandenburg garantierten kulturellen Autonomie der Sorben/Wenden, existieren eine Vielzahl sorbischer/wendischer Institutionen, Vereine und Verbände, die sich unterschiedlichen Aspekten sorbischer/wendischer Sprache, Kultur, Medien, Bildung und Wissenschaft widmen.

Die zentralen Instrumente des europäischen Minderheitenschutzes sind das Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten und die Charta der Regional- oder Minderheitensprachen. Beide wurden vom Europarat aufgelegt, durch die Bundesrepublik ratifiziert und gelten damit in Brandenburg als Bundesrecht. Das Rahmenübereinkommen regelt allgemeine Grundsätze beispielsweise im Hinblick auf Freiheitsrechte von Angehörigen nationaler Minderheiten, die Förderung des Miteinanders von Mehr- und Minderheiten, Bildungswesen, soziales, kulturelles und wirtschaftliches Leben sowie die Verwendung von Minderheitensprachen. Ziel der Charta sind die umfassende Förderung und der Erhalt von Minderheiten- und Regionalsprachen.

2.3 Sprache Rěc

Es gibt zwei standardisierte sorbische/wendische Schriftsprachen: Obersorbisch in der Oberlausitz und Niedersorbisch in der Niederlausitz. Die Grenze zwischen nieder- und obersorbischem Sprachgebiet fällt heute etwa mit der Landesgrenze zwischen Brandenburg und Sachsen zusammen.

Noch um 1850 zählte das sorbische/wendische Volk rund 250.000 Sprecher/innen in der Lausitz, die durch politische Sanktionen und Maßnahmen seitens des Staates, der Kirche und im Schulwesen innerhalb weniger Generation so minimiert und diffamiert wurden, dass sie selbst bis auf wenige Ausnahmen, den Weg der Germanisierung angenommen haben. Aktuelle, wissenschaftlich belegbare Angaben über die Sprachsituation des Niedersorbischen liegen indes nicht vor.

Die Sprachvermittlung erfolgt weitgehend durch Bildungsinstitutionen und erfreut sich dort eines relativ großen Interesses. Das kann anhand der Teilnehmerzahlen belegt werden: Seit Jahren nehmen konstant rund 1.200 - 1.500 Kinder, Schülerinnen und Schüler an freiwilligen schulischen, vor- und außerschulischen Bildungsangeboten in der Niederlausitz teil. Dabei hat die sorbische/wendische Sprache eine Wortbrillianz und einen Reichtum an Ausdrucksmöglichkeiten, wie sie allen slawischen Sprachen eigen ist. Zwei- und Mehrsprachigkeit ist auch in der Lausitz eine von vielen Unternehmen positiv gewertete Qualifikation. Im Zuge der verstärkten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit den östlichen Nachbarländern, wird der Bedarf an Fachleuten mit slawischen Sprachkenntnissen weiter steigen.

2.4 Tradition und Kultur Tradicija a kultura

Das sorbische/wendische Leben ist reich an Traditionen und Bräuchen. Diese seit Jahrhunderten gepflegte Kultur nimmt bis heute einen festen Platz im Leben der Sorben/Wenden in der Niederlausitz ein.

Die "Gesellschaftlichen Bräuche und Feste der Lausitzer Sorben im Jahreslauf", wurden 2014 in das deutsche bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Die Kulturministerkonferenz der Länder hat am 15. März 2023 auf Empfehlung des unabhängigen Fachkomitees für immaterielles Kulturerbe der Deutschen UNESCO-Kommission den Bau und die Nutzung des Spreewaldkahns in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Der Spreewaldkahn, sorbisch *cołn*, ist ein historisches Transportmittel. Der Kahn steht daher im Spiegel der Geschichte vom reinen Nutzfahrzeug in der Kulturlandschaft des Spreewaldes, hin zum Erlebnis einer naturnahen Erholung für viele Besucher/innen. Auch für unterschiedlichste Nutzergruppen, von Fischern, Jägern über die Feuerwehr oder die Naturwacht im UNESCO Biosphärenreservat Spreewald, ist der Kahn als Nutzfahrzeug in der Gegenwart vertreten.

Abschnitt 3 – Die aktuelle Lage nach Handlungsfeldern im Landkreis Dahme-Spreewald Póstwak 3 – Aktualna situacija pó jednańskich pólach we wokrejsu Dubja-Blota

3.1 Aktuelle Lage Aktualna situacija

Das sorbische/wendische Volk befindet sich im Wandel der Zeit. Damit geht eine Reformation der sorbischen/wendischen Traditions- und Sprachvermittlung einher.

Spürbar mehr junge Menschen interessieren sich für die Kultur der Sorben/Wenden, sie sind auf der Suche nach ihrer eigenen Identität, ihren Wurzeln, zwischen Tradition und Moderne, zwischen Geschichte und Zukunft.

Neue Veranstaltungsformate, kreative Projekte und die innovative sowie die digitale Sprach- und Wissensvermittlung sind beispielgebend für diesen Umbruch.

Diese Zeitenwende möchte der Landkreis Dahme-Spreewald mit seiner sorbenpolitischen Arbeit unterstützen. Mit zielgerichteten Aktivitäten und Projekten, möchte der Landkreis das Prestige der niedersorbischen Sprache und Kultur steigern und einen Beitrag zur Anerkennung, zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des kulturellen Erbes der Sorben/Wenden leisten.

Im folgenden Bericht werden Beispiele genannt, die das sorbische/wendische Leben auf vielfältigste Weise bereichern und innovative, moderne Ansätze aufzeigen, diese zum Erhalt der Sprache, der Kultur und der eigenen Identität des sorbischen/wendischen Volkes im Landkreis Dahme-Spreewald beitragen.

Der Erhalt der niedersorbischen Sprache, die Förderung der Identität und Kultur der Sorben/Wenden sind das wichtigste Gebot der Stunde!

Dabei spielt die **Gewinnung von sorbisch/wendisch-sprachigen Fachkräften** weiterhin eine zentrale Rolle und stellt die Akteure zugleich vor große Herausforderungen. Obgleich verschiedenste Maßnahmen des Landkreises und des Landes Brandenburg für eine weitere Anerkennung der Sprache in der Öffentlichkeit sorgen, muss zugleich festgestellt werden, dass hinsichtlich sorbisch/wendisch-sprachiger Fachkräfte große Bedarfe bestehen, die aktuell nicht abgedeckt werden können. So fehlt nicht nur Nachwuchs im Bildungs- und Erziehungsbereich, sondern auch in den sorbischen/wendischen Institutionen.

Hoffnung bietet die geplante Lehrkräftebildung an der BTU Cottbus/Senftenberg am Standort in Senftenberg, mit der mittelfristigen Aufnahme des Faches Sorbisch/Wendisch in die Grundschullehrkräfteausbildung. Hierzu tauschten sich die Beauftragten für Angelegenheiten der Sorben/Wenden der Landkreise und der Stadt Cottbus/Chóšebuz sowie das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur gemeinsam mit BTU-Vizepräsident Prof. Dr. Peer Schmidt aus, um Möglichkeiten der Unterstützung zu besprechen.

Die **Kommunen im Siedlungsgebiet** arbeiten kontinuierlich an der Umsetzung des Rechts zur Pflege und Fortentwicklung der sorbischen/wendischen Sprache, Kultur und Tradition. Vor allem die Umsetzung der zweisprachigen Beschilderung steht im Fokus der Arbeit auf kommunaler Ebene. Besonders in der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) zeigt sich, seit dem Bekenntnis zur Zugehörigkeit zum sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet, welches Potenzial in der Pflege der sorbischen/wendischen Kultur stecken kann.

Die Stadtverwaltung, Institutionen der Stadt, wie zum Beispiel das Museum, die Tourismus Kultur- und Stadtmarketing GmbH, Einzelunternehmen, Kunst- und Kulturschaffende, Vereine und Einzelpersonen engagieren sich mit verschiedensten Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekten zum Erhalt und zur Sichtbarkeit der niedersorbischen Sprache und Kultur. Das aktuellste Projekt mit dem Titel „Müll ist keine Sage“ wird ab September im Stadtgebiet sichtbar sein. Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) möchte dazu aufrufen, Müll gezielt zu entsorgen: Denn Müll ist real. "Müll ist keine Sage!" Unter dem Motto will die Stadt gemeinsam mit EinwohnerInnen und Gästen „JA“ sagen zum Schutz des Biosphärenreservats Spreewald und zu einer sauberen Innenstadt. In dem Projekt liegt die Aufmerksamkeit auf den hiesigen Abfallbehältern. Die niedersorbische/wendische Sagenwelt wird mit witzigen, nachdenklichen, charmanten Sprüchen auf den Behältern zu finden sein. Ein QR-Code führt zu den entsprechenden Sagen, welche selbst gelesen oder von Personen wie zum Beispiel den Fernsehmoderatoren Jens Riewa und Christian Matthée oder der Sorben/Wenden-Beauftragten, Sabrina Kuschy vorgelesen werden. Mit der Aktion soll neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit auch die kulturelle Identität der Sorben/Wenden in der Region gestärkt werden.

Jährliche Netzwerktreffen mit den kommunalen Sorben/Wenden-Beauftragten, Heimat- und Traditionsvereinen, Domowina-Ortsgruppen und der Sorben/Wenden-Beauftragten des Landkreises, pflegen den kommunikativen Austausch untereinander, geben frische Impulse und stärken die Arbeit an der Basis.



Sorbisches/wendisches Netzwerktreffen des Landkreises und der Domowina am 07.07.2022 in Byhleguhre.

Übersicht der Ansprechpartnerinnen für sorbische/wendische Angelegenheiten in den Kommunen des Landkreises:

Landkreis Dahme-Spreewald	Beauftragte für Angelegenheiten der Sorben/Wenden: Sabrina Kuschy, Beethovenweg 14, 15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), Sorben-Wenden@dahme-spreewald.de, 03546/20-1307
Amt Lieberose/ Oberspreewald	Amt für Bildung/Kultur und Bauwesen, Annette Joppich, Kirchstr. 11, 15913 Straupitz (Spreewald), joppich@lieberose-oberspreewald.de, 035475/863-15
Amt Unterspreewald	Hauptamt, Manuela Paulick, Hauptstr. 49, 15910 Schönwald, orga@unterspreewald.de, 035452/384-117
Gemeinde Märkische Heide	FB Tourismus, Manja Richter, Schlossstraße 13a, 15913 Märkische Heide, OT Gr. Leuthen, tourismus@maerkische-heide.de, 035471/851-13
Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)	FB Ordnung, Bildung und Soziales, SG Kulturförderung & Ehrenamt, Ines Mularczyk, Poststr. 5, 15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), 03546/79-2405, kultur@luebben.de

Diskriminierungen gegenüber der sorbischen/wendischen Minderheit:
Ordnungsrechtliche oder strafrechtliche Anzeigen liegen dem Landkreis und der Polizeidirektion Süd -Polizeiinspektion Dahme-Spreewald im Berichtszeitraum nicht vor.

3.2 Sorbische/wendische Mitgliedschaften und Gremienarbeit des Landkreises Serbske cłonkojstwa a gremijowe žěto wokrejsa

Vor drei Jahren, am 11. Dezember 2020 wurde der Landkreis Dahme-Spreewald, Fördermitglied des sorbischen/wendischen Dachverbandes **Domowina – Bund Lausitzer Sorben e.V.**

Der Landkreis Dahme-Spreewald ist damit die erste kommunale Gebietskörperschaft, die eine so enge Verbindung mit der Domowina eingegangen ist. Seitdem stehen der Landkreis und die Domowina im engen Austausch, bündeln Synergien und fördern ein gedeihliches Zusammenleben des sorbischen/wendischen Volkes.

111 Delegierte trafen sich am 22. April 2023 in der Alten Chemiefabrik in Cottbus zur 22. Hauptversammlung der Domowina. Neue Richtlinien des Dachverbandes für die nächsten zwei Jahre wurden beschlossen. Dominierendes Thema waren Bildungsfragen.

Der **Rat für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden des Landtages Brandenburg** tagte im Berichtszeitraum alle zwei Monate, an denen auch die Beauftragten für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden teilnahmen und die Möglichkeit nutzten, kommunale Belange der Sorben/Wenden auf Landesebene einzubringen. Zentrale Themen waren und sind weiterhin der Strukturwandel in der Lausitz, Maßnahmen zur Stärkung der niedersorbischen Sprache und sorbische/wendische Bildungsangebote sowie deren Lehrkräftegewinnung.

Staatssekretär und Sorben/Wenden-Beauftragter des Landes Brandenburg Tobias Dünow, lud am 08. November 2022 zur **Landeskonzferenz der Beauftragten für sorbische/wendische Angelegenheiten** beim Landkreis Dahme-Spreewald ein. Ein Schwerpunktthema war die Umsetzung des Landesplanes zur Stärkung der niedersorbischen Sprache und die Umsetzung der zweisprachigen Fahrgastinformation im ÖPNV.

Der Landesbeauftragte würdigte die Arbeit und das Engagement der Sorben/Wenden-Beauftragten anlässlich der Sitzung am 06. Juli 2023 in Senftenberg.

„Ob es um die Förderung von Sprache und Kultur geht, das Gewinnen sorbischsprachiger Lehrkräfte, Fragen der Digitalisierung, den Strukturwandel in der Lausitz oder konkrete Fragen in den Kreisen und Kommunen – die Sorben/Wenden-Beauftragten sind nicht nur wichtige Helferinnen und Helfer, wenn es um praktische Fragen des Minderheitenschutzes vor Ort geht, sie sind mittlerweile eine unverzichtbare Stimme der Sorben/Wenden in Brandenburg. Die hauptamtlichen Beauftragten sind engagierte Ansprechpartnerinnen vor Ort und ein wichtiges Scharnier zwischen Land, Kreisen und Gemeinden. Ganz ehrlich: Hätten wir sie nicht bereits erfunden – es wäre höchste Zeit. Herzlichen Dank für diese wichtige Arbeit!“, so der Staatssekretär.

Die Konferenz der hauptamtlichen Sorben/Wenden-Beauftragten findet zweimal jährlich statt, um aktuelle Themen zu diskutieren und über den Erhalt und die Förderung der sorbischen/wendischen Sprache und Kultur zu beraten.

Das größte Treffen der autochthonen, nationalen Minderheiten in Europa – der FUEN-Kongress – fand im Jahr 2022 in Berlin statt. Die **Föderalistische Union Europäischer Nationalitäten** (FUEN) ist der Hauptvertreter und größte Dachverband der autochthonen nationalen Minderheiten, Nationalitäten und Sprachgemeinschaften Europas. Unter ihrem Dach vereint, sind mehr als 100 Mitgliedsorganisationen aus 36 europäischen Ländern. Der Landkreis Dahme-Spreewald vertritt mit der Sorben/Wenden-Beauftragten, die kommunalen Interessen der Sorben/Wenden in der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten im Kontext des Minderheitenschutzes.

3.3 Sorbische/wendische Sprache im öffentlichen Raum und Digitalisierung Serbska rěc w zjawnosći a digitalizacija

Die öffentlich sichtbare Verwendung der sorbischen/wendischen Sprache prägt den bikulturellen Charakter der Lausitz, macht kulturell-sprachliche Vielfalt erst sichtbar, ist für die praktische Anwendung im Alltag wichtig und auch symbolischer Ausdruck der Gleichberechtigung.

Daher dient die zweisprachige deutsch-niedersorbische Beschilderung nicht nur der Orientierung und Wegweisung im engeren Sinne, sondern ist auch von herausragender minderheiten- und sprachpolitischer Bedeutung. Dies zeigt bereits die Verankerung in Art. 25 Abs. 4 der Landesverfassung Brandenburg, §11 des SWG sowie Art. 10 Abs. 2 Buchstabe g der Europäischen Sprachencharta und Art. 11 Abs. 3 des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten.

Im Berichtszeitraum wurde weiterhin an der Umsetzung **der zweisprachigen Beschilderung in den Verwaltungen und im Verkehrswesen** gearbeitet.

Im Zuge der Neu- bzw. Ersatzbeschilderung der Verwaltungsgebäude des Landkreises, welche in der Verantwortung des Gebäude- und Immobilienmanagements sind, wird die Zweisprachigkeit im Rahmen der einheitlichen Beschilderungskonzeption berücksichtigt und sukzessive umgesetzt.

Der Schwerpunkt der niedersorbischen Beschriftung ist hierbei insbesondere im repräsentativen Bereich. Vor allem die Außenpylone als auch die wegweisende Beschilderung in den Verwaltungsgebäuden hat die zweisprachige Beschriftung aufgenommen. Der Landkreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch außerhalb des angestammten und festgelegten Siedlungsgebiets u. a. die niedersorbische Sprache sichtbar an den Verwaltungsobjekten anzubringen so auch an den Standorten in Königs Wusterhausen und Luckau.

Seit Juli 2022 ist die zweisprachige Beschilderung im Kreistagssaal angebracht und sichtbar.



Bild LDS: Beschilderung Kreistagssaal, LN



Bild LDS: Digitale Beschilderung Kreistagssaal, LN

Ebenfalls foliert und mit einer zweisprachen Beschilderung versehen, wurden die Eingangsbereiche der angemieteten Verwaltungsgebäude Haus 3 in der Weinbergstraße 1, die Flure der Reutergasse, des Beethovenweges und der neue Amtsleiterbereich des Straßenverkehrsamtes im Erdgeschoss des Fontanecenters in Königs Wusterhausen.



Bild LDS: Eingang Weinbergstraße 1, LN

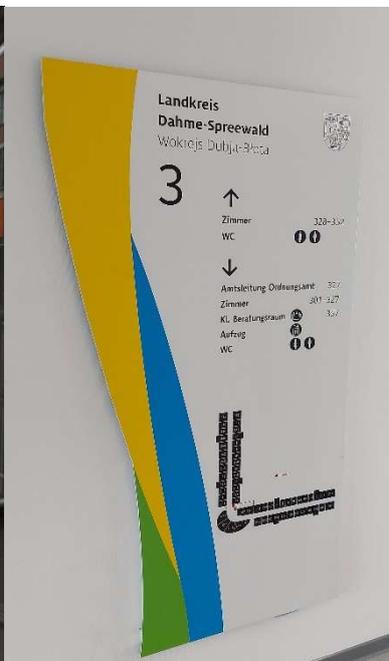


Bild LDS: Flur Beethovenweg, LN



Bild LDS: Fontanecenter, KW

Mit der Fertigstellung des neuen Verwaltungsgebäudes in der Max-Werner-Straße 7 in Königs Wusterhausen, wird die Zweisprachigkeit im Bereich des Beschilderungskonzeptes berücksichtigt.

Weiterhin wird an der Umsetzung der Beschilderung des Kreisarchivs und an den Verwaltungsstandorten in Lübben und Luckau gearbeitet.

Erfreulicherweise sind immer mehr **Unternehmen** im Landkreis Dahme-Spreewald **Vorbild für gelebte Zweisprachigkeit**. Sie wenden die niedersorbische Sprache immer häufiger in der Kommunikation mit ihren Kunden an. Zum Beispiel der Lübbener Supermarkt mit dem markant blau-gelben Logo an der Berliner Chaussee begrüßt die Einkaufenden mit zwei stilisierten Trachtenträgerinnen. Wer beim Einkaufen den Blick über die Wände gleiten lässt, der bemerkt die zweisprachige Beschriftung. Über den Regalen an der Wand steht beispielsweise „konfitira“ oder „h-mloko“. Auch die niedersorbischen Worte für Gewürze oder Wurst und Fleisch sind unter der deutschen Beschriftung zu lesen.

Das Café Lubin im Markt wird von einem Dachstuhl beschirmt, an dessen Giebeln die für den Spreewald typischen gekreuzten Schlangenköpfe zu erkennen sind.

Im Zuge der Umsetzung, der **Zweisprachigkeit im Verkehrswesen**, hat der Landkreis für alle Kommunen im Siedlungsgebiet, die Orts- und Straßenverzeichnisse ins Niedersorbische übersetzen lassen, so dass auf dieser Grundlage die Kommunen sukzessive im Zuge der Neu- bzw. Ersatzbeschilderung von Straßen und Ortseingangsschildern die zweisprachige Beschilderung umsetzen können.

Des Weiteren wurde an der im Nahverkehrsplan des Landkreises festgeschriebenen Umsetzung der zweisprachigen Beschilderung der Haltestellen gearbeitet. Als erster Landkreis in der Niederlausitz, werden im Jahr 2023/2024 die Bushaltestellen in Dahme-Spreewald zweisprachig ausgewiesen.



Die zweisprachige Beschriftung ist in Absprache mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und den Landkreisen im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden auf den Haltestellennamen beschränkt. Ergänzend sollen auch Fahrplanüberschriften (Aushänge der Fahrpläne an innerörtlichen Haltestellen) der überwiegend im Siedlungsgebiet verkehrenden Linien zweisprachig ausgewiesen werden. Zwischenzeitlich wurden 79 Haltestellenbereiche identifiziert, deren Schilder neu beklebt werden sollen. Für die Umsetzung wurden Landesfördermittel beantragt.

Bild LDS: Entwurf zweisprachige Haltestellenbeschilderung

Im Gestaltungsprozess der **Digitalisierung** wird seitens der Kreisverwaltung an der Integration der niedersorbischen Sprache weitergearbeitet. In der E-Governmentstrategie des Landkreises, wird die niedersorbische Sprache mitgedacht.

Mit dem Relaunch der Internetseite des Landkreises im Jahr 2022, sind die wichtigsten Informationen der Kreisverwaltung in niedersorbischer Sprache abrufbar.

Mit der *sotra.app* und dem Bing Microsoft-Translator („Lower Sorbian“) bestehen mittlerweile zwei öffentliche Online-Übersetzungstools für Niedersorbisch-Deutsch/Deutsch-Niedersorbisch, um Texte zu kopieren und zu übersetzen. Diese Übersetzungsmöglichkeiten sollten nach und nach in den Verwaltungen Anwendung finden. Zudem sollte die zweisprachige Bezeichnung der Ortsnamen im angestammten Siedlungsgebiet als selbstverständlich angesehen werden.

3.4 Sorbische/wendische Bildungsangebote im Landkreis Serbske kublańske pórucenja we wokrejsu

Die niedersorbische Sprache soll im Land Brandenburg weiterhin zielstrebig gefördert und gestärkt werden. Das Landeskabinett hat hierzu im Juni 2022, den zweiten Landesplan zur Stärkung der niedersorbischen Sprache verabschiedet.

Enthalten ist unter anderem die Selbstverpflichtung des Kulturministeriums, im sorbischen/wendischen Bereich nur noch Projekte mit Sprachbezug zu fördern. Genannt werden auch Aktivitäten des Bildungsministeriums zur Stärkung der niedersorbischen Sprache in Kitas und bei der Lehrkräftegewinnung.

3.4.1 Kita Žiśownja

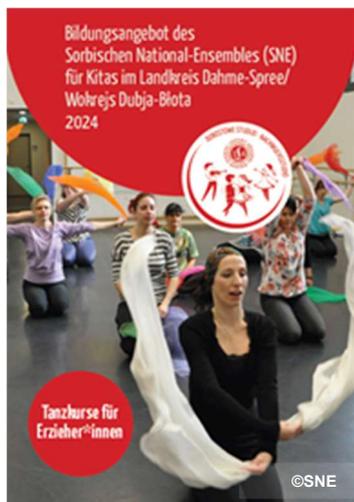
Kinder in der Niederlausitz erleben die sorbische/wendische Sprache kaum noch als Familiensprache. Daher wird sie in einigen Kindertagesstätten vom ersten Lebensjahr an

vermittelt, um den Kindern so früh wie möglich den Kontakt zur sorbischen/wendischen Sprache zu ermöglichen.

Im Landkreis Dahme-Spreewald wird in einer Kindertagesstätte, in Neu Zauche/Nowa Niwa Sorbisch/Wendisch als Begegnungssprache angeboten. In der Kita „Spreewaldspatzen“ lernen die Kinder in spielerischer Form die niedersorbische Sprache und Kultur kennen. Es finden regelmäßig begegnungssprachliche und kulturelle sorbische/wendische Angebote durch zwei Erzieherinnen, für alle Kinder der Einrichtung (Kapazität: 75 Kinder) statt. Alle Kinder erhalten regelmäßig Zugang zum Angebot und können selbst entscheiden. Im Ergebnis nutzen alle Kinder ab dem 3. Lebensjahr regelmäßig dieses Angebot. Die Kinder werden mit den sorbischen/wendischen Sagenfiguren und ihren Geschichten bekannt gemacht sowie mit Traditionen, Sitten und Bräuchen. Die Kita Neu Zauche/Nowa Niwa erhält hierfür eine Förderung vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie vom Landkreis Dahme-Spreewald.

Auch die Kita „Spreewald“ in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) ist bestrebt, den Kindern Tradition und Brauchtum zu vermitteln. Die Feste im sorbischen/wendischen Jahreskalender werden mit den Kindern gefeiert. Mit der Trachtentanzgruppe „Lutki“ stärkt die Kita die kulturelle Bindung der Kinder zu ihrem Heimatort. Mit Freude lernen die Kleinen sorbische/wendische Tänze und Musik kennen und tragen mit Stolz, die niedersorbische Festtagstracht. Zudem fanden seitens des Landkreises Dahme-Spreewald, Gespräche statt, um sich zukünftig auch noch intensiver der niedersorbischen Sprache zu öffnen.

Um die Vermittlung der niedersorbischen/wendischen Sprache in Kindertageseinrichtungen im anerkannten Siedlungsgebiet des Landkreises Dahme-Spreewald zu unterstützen, bietet der Landkreis Dahme-Spreewald mit der **Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen der Qualitätsverbesserung in der Kindertagesbetreuung im Landkreis Dahme-Spreewald**, kommunalen und privaten Trägern finanzielle Hilfe an. Die Förderung soll vor allem dem Ausgleich des höheren Aufwands an Personal einschließlich dessen Qualifizierung dienen. Pro Kindertagesstätte kann eine Pauschale in Höhe von bis zu 25.000 €, für zusätzliche Personal- und Sachkosten beantragt werden. Zusätzlich können Kindertageseinrichtungen, die sich perspektivisch mit dem Blick auf den Spracherwerb erst entwickeln, auf Antrag gefördert werden. Die Kita „Spreewaldspatzen“ in Neu Zauche/Nowa Niwa, konnte durch die Zuwendung des Landes Brandenburg, gemäß Landesprogramm frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung (Landeskitaplan), das Förderprogramm des Landkreises und durch das Amt Lieberose/Oberspreewald im Jahr 2022 mit der Gesamtsumme von 53.000 € finanziell unterstützt werden.



Um die niedersorbische Sprache und Kultur den Kindern im Landkreis näher zu bringen, fand im Berichtszeitraum eine kostenfreie **Schulungsveranstaltung zu sorbischen/wendischen Osterbräuchen für KindergärtnerInnen und HortnerInnen** statt. Organisiert und konzipiert wurde die Seminarreihe, welche jährlich zu verschiedenen Themen stattfindet, von der Sorben/Wenden-Beauftragten des Landkreises und der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur.

Erstmals wird es am 09. März 2024 in Kooperation mit dem sorbischen Nationalensemble Bautzen, einen **sorbischen/wendischen Tanzkurs für ErzieherInnen** geben. Die Teilnehmenden erlernen traditionelle sorbische Tänze, mit dem Ziel diese in ihren Einrichtungen den Kindern beizubringen.

Ein **Comic zum „Wodny muz“**, dem Wassermann, bringt seit dem Frühjahr 2023 den Kindern die Natur und Sprache der Sorben/Wenden näher. Die Idee zum Buch „Wodny muz“ hatte die Naturwelt Lieberoser Heide GmbH, zusammen mit den Beauftragten für sorbische/wendische Angelegenheiten der Landkreise Dahme-Spreewald, Sabrina Kuschy, und Spree-Neiße, Kerstin Kossack. Die Lübbener Künstlerin Karen Ascher hat das Büchlein illustriert.

Die Comics werden kostenfrei an Schulen und Kitas in den Landkreisen Dahme-Spreewald und Spree-Neiße verteilt, die niedersorbische Sprachlernangebote umsetzen. Außerdem werden sie in der Fahrbibliothek und den Bibliotheken der beiden Landkreise erhältlich sein.



Bild LDS: Kita Neu Zauche/Nowa Niwa erhält sorbisches Comic



Bild LDS: Beigeordnete Heike Zettwitz überreicht der Kulturleiterin Caroline Jank sorbische Comics für die Fahrbibliothek

3.4.2 Schule Šula

Für die Revitalisierung der niedersorbischen Sprache ist der Unterricht an den Schulen im angestammten Siedlungsgebiet eine der wichtigsten Grundlagen.

Derzeit wird im Landkreis Dahme-Spreewald an **zwei Grundschulen Sorbisch/Wendisch** angeboten bzw. unterrichtet. Zum einen an der Comenius Grundschule Lieberose (Fakultatives Unterrichtsfach - Angebot erfolgt in Form von außerschulischen Aktivitäten, freiwilligen Arbeitsgemeinschaften, Projekten oder Veranstaltungen) sowie an der Von-Houwald-Grundschule Straupitz/Tšupc (sorbischer/wendischer Begegnungssprachunterricht/WITAJ-Unterricht - bilingual). Der akute Fachkräftemangel an niedersorbischen Lehrkräften, erschwert den Aufbau von neuen begegnungssprachlichen Angeboten an weiteren Grundschulen im Siedlungsgebiet des Landkreises.

Die oberste Priorität liegt derzeit darin, die vorhandenen Angebote in Straupitz und Lieberose für die Zukunft zu sichern.

Anzahl der SchülerInnen am Sorbisch-/Wendisch-Unterricht 2021/2022

Lieberose	27
Straupitz	66

Trotz dieser erschwerten Bedingungen, liegen die bildungspolitischen Bestrebungen des Landkreises weiterhin darin, eine systematische Verzahnung und Gestaltung im Hinblick auf wohnortnahe Bildungsangebote von Kita, Hort und Schule, im Rahmen der Umsetzung des Rechtsanspruches gemäß § 10 Gesetz über die Ausgestaltung der Rechte der Sorben/Wenden im Land Brandenburg (SWG), in Verbindung mit § 5 des Brandenburgischen Schulgesetzes und der Sorben/Wenden-Schulverordnung im gesamten Siedlungsgebiet zu forcieren.

Am 24. April 2023 fand die **22. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur**, an der Von-Houwald-Grundschule statt. Die Schulleiterin Frau Trautmann, berichtete über die sorbischen/wendischen Bildungsangebote und die Lehrkräftesituation an der Grundschule in Straupitz/Tšupc. Ein weiteres Thema war die Lehrkräftesituation und Aktivitäten zur Lehrkräftegewinnung im sorbischen/wendischen Bildungswesen seitens des Staatlichen Schulamtes Cottbus/Chóšebuz.

Der Landkreis Dahme-Spreewald möchte den kulturellen Schatz der Sorben/Wenden mit deren Geschichte, Sprache, Tradition und Kultur aktiv fördern und lobte für das Schuljahr 2022/2023 den **Wettbewerb "Die Sorben spinnen! Serby psědu!"** aus. Mit dem Wettbewerb sind Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Dahme-Spreewald aufgerufen, selbst zu spinnen und sich Geschichten, Theaterstücke, Spiele oder Lieder auszudenken, die einen regionalen Bezug zur sorbischen/wendischen Geschichte, Sprache und Kultur vorweisen. Bei der Preisverleihung, welche vom sorbischen/wendischen Literatur- und Musikfest in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), am 24. Juni 2023 umrahmt wurde, präsentierten 60 Schüler/innen ihre Wettbewerbsbeiträge.

Am Wettbewerb beteiligten sich die Von-Houwald-Grundschule Straupitz, der Hort der Liuba Grundschule der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) und der Schulhort Lieberose. Die fachkundige Jury zu der Stefan Wichary - Kulturdezernent, Měto Nowak - Referent des Beauftragten für Angelegenheiten der Sorben/Wenden des Landes Brandenburg, Julia Otto – Sachgebietsleiterin im Amt für Kinder, Jugend und Familie sowie Sabrina Kuschy - Sorben/Wenden-Beauftragte zählten, waren beeindruckt von der Ideenlust der Kinder. Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre ausgelobt und richtet sich an Schulen aus dem Landkreis Dahme-Spreewald.

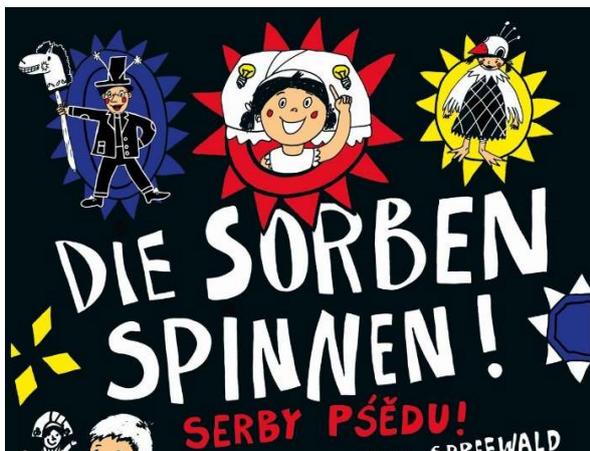


Bild LDS: Plakat Wettbewerb/künstl. Gestaltung Karen Ascher



Bild LDS: Wettbewerbsteilnehmer

3.4.3 Jugendarbeit Młožinske žěło

Im Fokus der Jugendarbeit im Landkreis Dahme-Spreewald, stehen die Pflege der sorbischen/wendischen Traditionen und Bräuche. Mit der Jugendarbeit soll die sorbische/wendische Identität der Jugendlichen gestärkt und die niedersorbische Sprache gepflegt werden. Besonders die Gemeinden Byhleguhre-Byhlen/Běła Góra-Bělin, Neu Zauche/Nowa Niwa und Straupitz/Tšupc sowie der Stadtteil Steinkirchen/Kamjena, der Kreisstadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) nehmen bei der Brauchtumpflege eine federführende Rolle ein.

Die Jugendlichen aus den selbstverwalteten Jugendclubs/Jugendräumen wirken oftmals bei der Ausgestaltung der „Fastnacht“, des „Stollenreitens“, des „Hahnrupfens“ und des „Maibaum aufstellens“ mit und lassen durch ihre Teilnahme die sorbische/wendische Tradition in den Dörfern aufleben.

Der Landkreis Dahme-Spreewald möchte die sorbische/wendische Jugendarbeit im Rahmen der Traditionspflege gezielt unterstützen. Die finanzielle Unterstützung der Traditionsvereine, zum Beispiel für traditionelle Veranstaltungen, wie dem Hahnrupfen (Łapanje kokota) und den damit verbundenen Kostenaufwand für Reitstunden und Pferdeausleihe der Neureiter sind beispielgebend für eine zielgerichtete Förderung zum Erhalt der Tradition.

Am 24. September 2022 fand der **Superkokot in Neu Zauche/Nowa Niwa** statt. Der Superkokot ist ein sorbischer/wendischer Brauch, bei dem der Supererntekönig unter den regionalen Meistern aus dem Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden beim Hahnrupfen gekürt wird. Von insgesamt 19 Teilnehmern holte das Spreewalddorf Dissen/Děšno den ersten Platz, gefolgt von Schmogrow/Smogorjow und Byhleguhre/Běła Góra.



Bilder LDS: Superkokot in Neu Zauche/Nowa Niwa

Die sorbische/wendische Jugendarbeit wird im gesamten Siedlungsgebiet vorrangig von der Domowina koordiniert. Der Jugendkoordinator Tobias Unger, des Domowina Regionalverbandes Niederlausitz e.V., nimmt hierbei eine besondere Vermittlerrolle zwischen dem Dachverband der Domowina und der Jugend im sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet ein. Er stellt sowohl den Domowina - Jugendgruppen als auch allen weiteren interessierten Jugendlichen vielfältige Angebote zur freizeithlichen Beschäftigung mit sorbischer/wendischer Kultur und Sprache bereit. Die Stelle des Jugendkoordinators wird durch den Landkreis Dahme-Spreewald mit einem jährlichen Personal- und Sachkostenzuschuss in Höhe von 5.000 € gefördert. Es ist ein jährlicher Tätigkeitsbericht dem Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur über Projekte und über die lokale Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitern im Siedlungsgebiet des Landkreises Dahme-Spreewald vorzulegen. Die Berichterstattung erfolgte am 24. April 2023.

3.4.4 Erwachsenenbildung Kubłanje za dorosćonych

Um die niedersorbische Sprache und Kultur stärker in den öffentlichen Raum zu transportieren, bietet der Landkreis Dahme-Spreewald seit 2021, in Kooperation mit der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur, ein **Seminarprogramm für VerwaltungsmitarbeiterInnen, Kreistagsabgeordnete, Kita- und HorterzieherInnen sowie Touristiker** an.

Der „**Serbski studijny - Wendische Studientag**“, fand im Berichtszeitraum 2022/2023, an 4 Terminen statt. Das Schulungsprogramm bot insgesamt mehr als 50 TeilnehmerInnen einen Einblick in die sorbische/wendische Geschichte und Traditionskultur.



Ein kleiner Sprachkurs mit alltäglichen sorbischen/wendischen Redewendungen rundete das Seminarangebot ab. Mit diesem Angebot konnte die Vermittlung und Pflege des Kulturerbes der Sorben/Wenden weiter in der Fläche des Landkreises ausgebaut werden.

Bild LDS: Wendischer Studientag

Die Seminarreihe wird in 2023/2024 an folgenden Terminen fortgesetzt:

18. Oktober 2023

Schulung Kita- und HorterzieherInnen

08. November 2023

Schulung, VerwaltungsmitarbeiterInnen, Kreistagsabgeordnete und Touristiker

Die niedersorbische Sprache gehört zu den am stärksten bedrohten Minderheitensprachen Europas. Die Sprache ist Teil unserer Heimat und Identität, diese es zu bewahren gilt.

Daher ist der Erhalt, die Schaffung und Entwicklung von Sprachräumen im öffentlichen Leben von höchster Priorität. Aus diesem Anspruch heraus, werden auf Initiative der Sorben/Wenden-Beauftragten des Landkreises, ab Herbst 2023, **neue Weiterbildungsangebote zum Erlernen der niedersorbischen Sprache für Jedermann**, in Kooperation mit der Volkshochschule Dahme-Spreewald und der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur angeboten.

Anmeldungen können unter www.vhs-dahme-spreewald.de für folgende Kurse vorgenommen werden:

Sorbisch/Wendisch für Fortgeschrittene

Lübben, ab Do., 9.11.2023, 18:00-19:30 Uhr

8 Termine, 16 UE

Sorbisch/Wendisch für Anfänger

Lübben, ab Mo., 13.11.2023, 16:30-18:00 Uhr

8 Termine, 16 UE

Sorben/Wenden haben im angestammten sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet das Recht, bei Landesbehörden, Gemeinde-, Amts- und Kreisverwaltungen die niedersorbische Sprache z. B. für Steuererklärungen, Anträge oder Schreiben zu verwenden.

Um die Sprachkompetenz der MitarbeiterInnen und GremienvertreterInnen der Kommunalverwaltungen im Landkreis Dahme-Spreewald dahingehend weiter zu fördern, soll es ab dem 4. Quartal 2023 einen Sorbisch/Wendisch-Sprachkurs für Anfänger geben.

Der Kurs soll im Zeitraum Oktober bis November 2023 – immer mittwochs, in der Zeit von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr in der Kreisverwaltung in Lübben stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos. Vorgeschaltet wird diesem Kurs ein Interessenbekundungsverfahren, um die Teilnehmerzahl zu ermitteln.



Die Sprachvermittlung bei Erwachsenen, wird ab September 2023 mit dem niedersorbischen **Sprachprojekt ZORJA** revolutioniert. Die niedersorbische/wendische Sprache hat ein Problem: die Zahl der Muttersprachler schwindet, es gibt kaum neue Sprecher. Das Schulsystem ist nur bedingt in der Lage, diese wirklich hervor zu bringen. Es braucht vor allem neue Erwachsenensprecher. Mit ZORJA werden bis zu 10 Erwachsene, 10 Monate lang intensiv die niedersorbische Sprache für sich lernen. 30 Wochenstunden müssen absolviert werden. Zu der Methode gehören das Lernen mit Bildern, die aufeinander aufbauen, Gespräche mit Muttersprachlern und Exkursionen. Die TeilnehmerInnen erhalten für den Kurs ein Stipendium. Das Sprachprojekt ZORJA in Trägerschaft der "Domowina Niederlausitz Projekt gGmbH" wird von der Stiftung für das sorbische Volk aus den Mitteln für den Strukturwandel finanziert.

3.5 Förderung des sorbischen/wendischen Volkes im Landkreis Spěchowanje serbskego luda we wokrejsu

Mit der **Richtlinie zur Förderung des sorbischen/wendischen Volkes**, hat Dahme-Spreewald, als einziger Landkreis in Brandenburg und Sachsen, ein finanzielles Unterstützungsangebot zum Schutz und zum Erhalt der nationalen Identität der Sorben/Wenden und zur Förderung der kulturellen Vielfalt aufgelegt.

Der Einsatz der Fördermittel soll im Sinne der allgemeinen Daseinsvorsorge und zum Schutz von Minderheiten unterstützend dazu beitragen, dass durch Projektträger wirkungsvolle, attraktive und vielseitige Angebote zur sorbischen/wendischen Kultur und zur Wiederbelebung und Weiterentwicklung der niedersorbischen Sprache für den Landkreis Dahme-Spreewald geschaffen werden.

2022 wurden insgesamt 18 Förderanträge eingereicht. Die Transferaufwendungen verteilen sich auf:

Zuwendungen an	Förderhöhe	Anträge
Gemeinden / Gemeindeverbände	5.110 Euro	3
Zuschüsse an	Förderhöhe	Anträge
übrige Bereiche	19.424 Euro	15
Vereine / freie Träger	14.424 Euro	
Jugendkoordinator	5.000 Euro	

Für die Bewilligungsjahre 2022 und 2023 konnte ein breites Spektrum an Projekten gefördert werden.

Beispielgebend ist die sorbische/wendische Familienbox für Gastronomie- und Beherbergungsunternehmen zu nennen. Der Tourismusverband Spreewald e.V., hat in Kooperation mit der Sorben/Wenden-Beauftragten und der Künstlerin Karen Ascher, diese Box entwickelt. Die Box wird in der Erprobungsphase an einhundert Unternehmen kostenlos verteilt.



Die Idee dahinter stellt eine Box im kreativ-abstrakten sorbischen Stil dar, welche mit vielen Beschäftigungs- und Informationsmöglichkeiten gefüllt ist. Kinder, Jugendliche sowie Eltern können sich mittels eines Memory-Spiels, eines kleinen Booklets rund um die sorbische/wendische Kultur, eines Malheftes inklusive Malstifte, einer Papp-Anziehpuppe samt verschiedener Trachten (traditionelle Arbeits- und Festtagstracht) und einer attraktiven Postkarte mit eingebetteten Leinsamen zum selber pflanzen die sorbische/wendische Kultur spielerisch kennenlernen.

Bild LDS: Sorbische Familienbox

Ein weiteres erwähnenswertes Projekt ist die „Wunderkammer auf Sorbisch/Wendisch“. Schüler/innen der Von-Houwald-Grundschule Straupitz haben gemeinsam mit dem Team des Museums Schloss Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) Objekte der "Lübbener Wunderkammer" kennengelernt. Sie haben die Bedeutung und Geschichte der Stücke in kindgerechte Sprache übertragen und anschließend in das Sorbische/Wendische übersetzt. Die Texte haben sie eingeübt und für den Audioguide des Museums eingesprochen. Die Texte sind dauerhaft Teil der Ausstellung geworden, sodass BesucherInnen Hörproben des Sorbischen/Wendischen erleben können.

Mit dem Haushalt 2023/2024 wurde das Fördervolumen der Richtlinie auf 40.000 € aufgestockt. Im 4. Quartal 2023 wird durch das zuständige Sachgebiet Kultur, Ausbildungs- und Sportförderung eine Evaluation der Richtlinie erfolgen. Anträge für das Bewilligungsjahr 2024, können noch bis zum 31. Oktober 2023 beim zuständigen Sachgebiet eingereicht werden.

3.6 Sorbische/wendische Projekte und Veranstaltungen des Landkreises im Berichtszeitraum 2022/2023

Serbske projekty a zarědowanja wokrejsa w rozpšawniskej dobje 2022/2023

Mit verschiedensten Projekten/Veranstaltungen und in enger Abstimmung mit Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen, möchte der Landkreis Dahme-Spreewald, Sprache, Kultur und Brauchtum der Sorben/Wenden bewahren, darüber informieren und zeitgemäß weiterentwickeln.

Folgende Projekte und Veranstaltungen wurden im Berichtszeitraum umgesetzt bzw. unterstützt:

Modellvorhaben Lausitzer Kultur-Sprachen-Themenradroute

„Serbske impresije / Sorbische Impressionen“

Am 15. März 2022 fand im Kreistagssaal die Auftaktveranstaltung zum Modellvorhaben „Sorbische Impressionen“ statt. Mit diesem länderübergreifenden Gemeinschaftsprojekt, soll die bereits vorhandene Radroute „Sorbische Impressionen“, um alle Kommunen im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden erweitert und zu einer Lausitzer Kultur-Sprachen-Themenradroute qualifiziert werden, auf der die obersorbische und niedersorbische Sprache und Kultur erlebbar gemacht werden soll.

Im Kontext der Strukturentwicklung der Lausitz, wird das Vorhaben in Trägerschaft des sorbischen Kulturtourismus e.V. und in Kooperation aller Gebietskörperschaften im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden in Brandenburg und Sachsen, mit Unterstützung der Wirtschaftsregion Lausitz sowie der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung in den kommenden Jahren umgesetzt.

Bibliotheken im Landkreis Dahme-Spreewald, um einen kulturellen Schatz reicher Übergabe sorbischer/wendischer Medienpakete

Am 22. Juni 2022 fand der Projektabschluss zur Übergabe sorbischer/wendischer Medienpakete an kommunale Bibliotheken im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) statt. Im Beisein des Landrates und des Kulturdezernenten sowie der Sorben/Wenden-Beauftragten wurden seitens des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur mehr als 150 Medien, darunter Romane, Sachbücher, Sprachführer, Spiele und CDs in deutscher und niedersorbischer Sprache an die Kreis- und Fahrbibliothek des Landkreises sowie an das Amt Lieberose/Oberspreewald und die Stadtbibliothek Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) übergeben.



Festwochenende „Der September wird bunt“ - Kahnkorso Lübben/Lubin

Die Partnerschaftskähne der Landkreise Dahme-Spreewald und Wolsztyn standen beim Kahnkorso am 18. September 2022 ganz im Zeichen der Völkerverständigung und Toleranz. Auf den Partnerschaftskähnen präsentierten VertreterInnen der Kreisverwaltungen Dahme-Spreewald und Wolsztyn, regionaltypische Trachten.



Die sorbische/wendische Kultur wird als verbindendes Element zwischen der germanischen und der slawischen Völkerverständigung verstanden. Künstler aus Lübben und Wolsztyn, setzten das partnerschaftliche Miteinander beider Kulturen, künstlerisch in Szene. Für die musikalische Untermalung sorgte der Wolsztynener Spielmanszug unter der Leitung von Robert Rzeźnik mit musikalischen Geschenken aus aller Welt.

Bild LDS: Partnerschaftskahn LDS

Mina-Witkojc-Preis 2022 geht an Künstler Bernd Pittkunings

Der Liedermacher und Kabarettist Bernd Pittkunings erhielt den mit 2.500 Euro dotierten Mina-Witkojc-Preis 2022. Mit der Auszeichnung des Landes Brandenburg für sorbisches/wendisches sprachliches Engagement wurde sein Einsatz für die wendische Sprache gewürdigt. Der aus Dollgen stammende Künstler ist seit vielen Jahren ein aktiver Botschafter der wendischen Sprache und hat zahlreiche Stücke getextet und komponiert. Im Landkreis Dahme-Spreewald war er ehrenamtlicher Sorben/Wenden-Beauftragter. Die Preisverleihung fand im Wappensaal des Schlosses Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) statt.

Ausstellungseröffnung „Mehr als eine Tracht – Wěcej ako drastwa“

Am 02. Oktober 2022 eröffnete, das Stadt- und Regionalmuseum Lübben in Kooperation mit dem Landkreis Dahme-Spreewald, die Sonderausstellung „Mehr als eine Tracht“ – sorbisches/wendisches Leben im Landkreis Dahme-Spreewald.

Die Ausstellung zeigte, dass das Sorben-/Wendentum weit mehr umfasst als eine Tracht und verweist auf Architektur, Bräuche, Sprache und Traditionen. Bis zum 19. Februar 2023 war die Ausstellung im Museum Schloss Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) zu sehen.

Die Ausstellung wurde als Wanderausstellung konzipiert und kann beim Stadt- und Regionalmuseum Lübben ausgeliehen werden.



Bilder LDS: Wanderausstellung "Mehr als eine Tracht – Wěcej ako drastwa"

Buchvorstellung und Finissage "Mehr als eine Tracht – Wěcej ako drastwa"

Im Lübbener Wappensaal fand am 16. Februar 2023 eine hochkarätige Buchpremiere mit mehr als 100 Gästen statt – ein Meilenstein in der Erforschung des wendischen/sorbischen Siedlungsgebietes. An diesem Tag erschien "Mehr als eine Tracht – Wěcej ako drastwa". Das Buch ist über 500 Seiten stark und wiegt mehr als zwei Kilogramm. Der Band bietet erstmalig und vollumfänglich einen Überblick zur sorbischen/wendischen Geschichte, zur Entwicklung der Bräuche und Trachten sowie zu den Menschen, die sich mit ihrer Heimat, der Kultur und der Sprache der Sorben/Wenden im Landkreis Dahme-Spreewald verbunden fühlen. Umrahmt wurde die Buchpremiere von Festreden, sorbischen Jazz, einer Schlossillumination in den sorbischen Farben und einer Trachtenmodenschau.



Bilder LDS: Autoren und Herausgeber des Buches "Mehr als eine Tracht – Wěcej ako drastwa" - Trachtenmodenschau

Sorbisches/wendisches Literatur- und Musikfest zeigte den Reichtum der Sprachen der Lausitz Zahlreiche Besucher hat das zweite sorbische/wendische Literatur- und Musikfest „Wortschätze“ am 24. Juni 2023 in und um das Schloss Lübben (Spreewald/Lubin (Błota)) angelockt. Moderne und klassische Dichtungen und Musik erklangen in Niedersorbisch, Obersorbisch und Deutsch.

Höhepunkt war die Preisverleihung des Wettbewerbs „Die Sorben spinnen! Serby psědu!“. Mit vielen eigenen Ideen, Kreativität und Herzblut hatten sich die Kinder aufgemacht, einen Wettbewerbsbeitrag einzureichen.



Bilder TKS: Sorbisches/wendisches Literatur- und Musikfest

Deutsch-polnisch-französische Jugendbegegnung

Vom 19. bis 26. August 2023 fand die Jugendbegegnung „Wir in Europa – Jugend im Dialog“ im Landkreis Dahme-Spreewald statt. Mit dem Ziel, junge Menschen aus den Partnerregionen bei der Herausbildung ihrer interkulturellen Kompetenzen zu fördern. Im Jahr 2023 lag der thematische Schwerpunkt auf Sitten und Bräuche der sorbischen/wendischen Minderheit. In Zusammenarbeit mit der Europa-referentin und der Sorben/Wenden-Beauftragten des Landkreises wurde das Thema Minderheitenschutz in Europa thematisiert. In Kreativ-Workshops und bei thematischen Ausflügen, wurden den Jugendlichen die sorbische/wendische Kultur, Sprache, Kunst und Tanz nahegebracht.



Bild LDS: Wendischer Bauernhof Steinkirchen/Kamjena

Brandenburg-Tag Finsterwalde

Die Sängerstadt Finsterwalde feierte vom 02. bis 03. September 2023 den Brandenburg-Tag. Mit viel Engagement hat sich der Landkreis Dahme-Spreewald an dem Festwochenende auf dem Marktplatz präsentiert. Das sorbische/wendische Leben im Landkreis Dahme-Spreewald, spielte bei der Präsentation eine zentrale Rolle. Schön anzusehen, waren nicht nur die sorbischen/wendischen Trachten. Große Spielfreude hatten die jüngsten Standbesucher mit dem Sorbischen XXL Memoryspiel. Beim Landkreis Quiz gab es als Hauptpreis das Buch „Mehr als eine Tracht – Wêcej ako drastwa“ zu gewinnen.

3.7 Resümee Rezimej

Der Bericht hält fest, dass die nationale Minderheit der Sorben/Wenden im Landkreis Dahme-Spreewald entsprechend dem verfassungsmäßigen Auftrag gefördert und den aktuellen Erfordernissen unterstützt wird. Der Landkreis bezieht die sorbische/wendische Kultur vollumfänglich in ihre Kultur-, Jugend- und Bildungsarbeit ein und fördert sorbische/wendische Kunst, Tradition, Brauchtum und Sprache.

Weiterhin ist der Landkreis Dahme-Spreewald bestrebt, das Sorbische/Wendische in der Mitte unserer Gesellschaft zu verankern, um die Kultur und die Zweisprachigkeit, zusammen mit dem Land Brandenburg, der Domowina und vielen weiteren engagierten Institutionen und Personen als Alleinstellungsmerkmal der Lausitz zu stärken.

Um den kulturellen Schatz der Sorben/Wenden zu bewahren, sind auf breiter Ebene weitere Bemühungen, finanzielle und personelle Ressourcen notwendig sowie innovative Ideen gefragt, um den Erhalt und die Fortentwicklung der sorbischen/wendischen Sprache und Kultur für die Zukunft zu sichern und weiterzuentwickeln.